Termine für Klassenlager-Vorbereitungen : chronologische Übersicht, damit nichts vergessen geht

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun**

Band (Jahr): **53 (1993-1994)**

Heft 7: **Auf ins Lager : Tips und Hinweise für Klassenlager**

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-357125

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

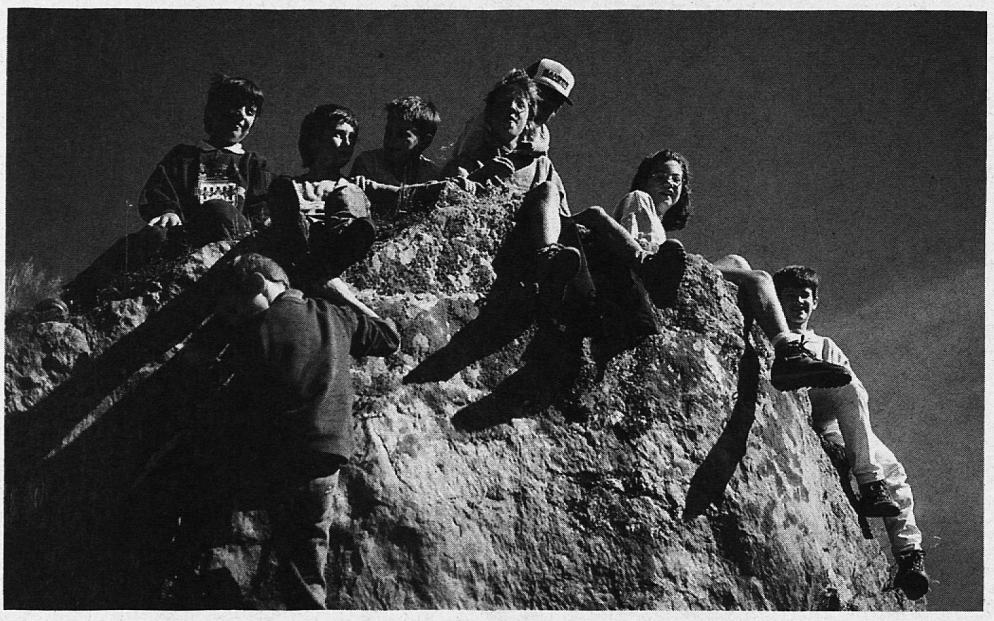
http://www.e-periodica.ch

Chronologische Übersicht, damit nichts vergessen geht

Termine für Klassenlager-Vorbereitungen

6–12 Monate vor dem Lager
- Suche und prov. Reservation eines geeigneten Ferienhauses (siehe Buchbesprechungen usw. Seiten 10/11)
- Rekognoszierung
- Mietvertrag abschliessen

3 Monate vor dem Lager
- Budget aufstellen
- Eltern orientieren: Zirkular und Einladung zu einem Elternabend
- Schriftliche Anmeldung mit Unterschrift der Eltern einholen



Das ist wirklich der Gipfel.

2 Monate vor dem Lager
- Helfer und Kochequippe suchen
- Gesuch an die Schulbehörde mit folgenden Angaben:
  a) Unterkunft
  b) Lagerprogramm
  c) Leitung, Organisation
  d) Budget, Finanzierungsplan
- Finanzaktion planen und durchführen (Papiersammlung, Autos waschen usw.)
- Zug für die Reise reservieren

1 Monat vor dem Lager
- Anmeldung des Sportfachkurses an das kant. J+S-Amt (Kursprogramm, Bestellung von Leihmaterial, Lebensmittel OKK, Landeskarten, Leihfilmen)
- Menüplan erstellen (Lebensmittel bestellen)
- Arbeitsplan, Wanderungen, Exkursionen im Detail ausarbeiten
- Bilder der Zielregion im Schulzimmer aufhängen
- Ablauf des Lagers und Aufgabenverteilung besprechen

2 Wochen vor dem Lager
- Administrative Weisungen für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer (Reise, Ausrüstungsliste, Lageradresse, usw.)
- Elternbeiträge einziehen
- Mit den Schülern Gruppenarbeiten besprechen (Gruppenexkursionen, Arbeiten im Hause, Bunter Abend)
- Besprechung und gemeinsames Erarbeiten der Lagerordnung

1 Woche vor dem Lager
- Kollektivbillett bestellen und abholen
- Reservationen: Autokurse, Seilbahn, Transporte
- Spedition des Lagermaterials
- Adressänderung der Post melden
- Religionslehrer,-in, Arbeitslehrer,-in, Musiklehrer,-in, Inspektoren, Schulvorsteher,-in, Abwart über den Schulausfall orientieren
- Heimbesitzer die Ankunft melden
- Meldung an Gemeindebehörde und Arzt des Lagerortes über die Durchführung des Lagers
- Lagerbeitrag der Gemeinde abholen
- Unfallversicherungsformulare besorgen
- Im Schulunterricht Einführung ins Thema des Lagers

Vor der Heimreise
- Rechnungen in den Geschäften des Lagerortes bezahlen
- Adresse für verspätete Sendungen auf der Post hinterlassen
- Restliche Lebensmittel verschenken oder günstig verkaufen
- Mit der Bahnstation oder dem Camioneur den Rücktransport des Materials (J+S-Leihmaterial, Schulmaterial, Koffer) organisieren
- J+S-Leihmaterial kontrollieren, reinigen und zurückschicken. Feuchtes Material unbedingt auf dem Frachtschein vermerken
- Persönlich verabschieden von Gemeindepräsident, Pfarrer, Hausbesitzer
- Fundgegenstände verteilen
- Lagerheim aufräumen und persönlich dem Besitzer oder Heimchef übergeben

(Fortsetzung gleich rechts nebenan)

Checkliste für die Rekognoszierung

1. Lagerstandort
- Ortschaft, PLZ, Kanton
- Genauer Standort des Hauses
- Lageradresse, Telefon im Lager (nächstes Telefon)
- Hausbesitzer, Hauswart (Adresse, Telefon)
- Einteilung und Einrichtung des Hauses (Aufenthaltsräume, Küche, Vorratsraum, Schlafräume, Toiletten, Duschen)
- Mietbedingungen (Miete, Kurtaxe, Nebenkosten)
- Umgebung des Hauses
- Spielmöglichkeiten, Benützung des Turnplatzes, der Turnhalle

(Fortsetzung von linker Seite)

Bis 20 Tage nach dem Lager
- Abrechnungsformulare, Teilnehmerkontrolle und Listen des Sportfachkurses an J+S-Amt schicken
- Alle Rechnungen bezahlen
- Lagerbericht in Lokalzeitung

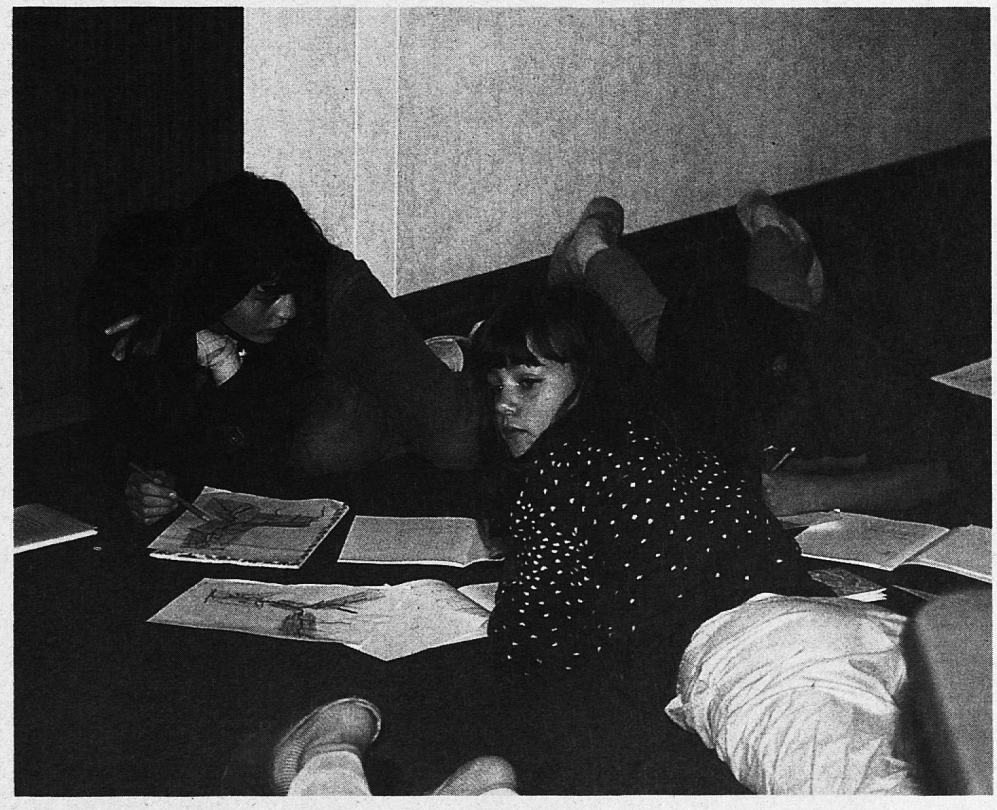
Bis 1 Monat nach dem Lager
- Lagerabrechnung erstellen und mit Lagerbericht an Schulbehörde einreichen
- Geliehenes Material zurückgeben
- Lagermaterial reinigen, reparieren
- Lagerauswertung mit den Schülern
- Erfahrungen für zukünftige Lager schriftlich festhalten
- Dank an alle Mitarbeiter, an die Lagergemeinde, an Gönner usw.
- Elternabend mit Lagerfilm, Dias, Fotos und Berichten vorbereiten

2. Reise
- Möglichkeiten der Anreise
- Nächste Bahnstation, Busstation
- Materialtransport

3. Gemeindevertreter
- Gemeindepräsident
- Gemeindeschreiber oder Gemeindekanzlei
- Ortskundige Lehrer,-innen und Spezialisten für Heimatkunde, Dorfgeschichte u.a.
- Pfarrer der ortsansässigen Kirchen

4. Dienstleistungen
- Arzt (wenn möglich die Adresse von zwei Ärzten)
- Nächstes Spital
- Samariterposten
- Notfalldienst
- Transport bei schweren Unfällen
- Post (Öffnungszeiten)
- Polizei
- Feuermeldestelle
- Gottesdienstgelegenheiten
- Lebensmitteleinkauf (Milch, Milchprodukte, Brot, Fleisch, Gemüse, Obst, Spezereien)
- Apotheke, Drogerie

5. Spezielles
- Klima
- Tourenmöglichkeiten
- Badegelegenheiten
- Sehenswürdigkeiten
- Industrien
- Museen
- Charakter des Dorfes
- Gefahren (z.B. Schlangen, Gewässer usw.)



Die Schülerinnen und Schüler finden sich auch ohne Schulmobiliar zurecht.